Abg. Dr. Geßler-Sachsen (Komm.) bezeichnet den Vizepräsidenten als eine gegenrevolutionäre Institution und lehnt deshalb den Nachtragsetat ab.

Der Etat des Reichspräsidenten wird ohne weitere Erörterung angenommen, ebenso die Etats des **Reichsministeriums**, des **Reichskanzlers**, der **Reichskanzlei**, des **Reichsfinanzministeriums**, des **allgemeinen Pensionsfonds** und des **Rechnungshofs**.

Beim Haushalt des **Reichsjustizministeriums** führt Abg. **Dr. Rosenfeld** (U. Soz.) darüber Beschwerde, daß von einer ernsthaften Reform der Rechtspflege noch immer nichts zu spüren sei.

Reichsjustizminister **Schiffer** bezeichnet die Beschwerden des Abg. Dr. Rosenfeld als unbegründet. Gegen v. Jagow könne das Verfahren noch nicht stattfinden, weil er erkrankt sei. (Unruhe links und Rufe: Wie Eulenburg!) Eine Aenderung des Strafvollzugs sei erst nach gründlicher Vorberatung möglich. Die Urteile der Sondergerichte würden sämtlich nachgeprüft. Gegen die Gesetzmäßigkeit der bayerischen Volksgerichte sei nach reiflicher Prüfung nichts einzuwenden gewesen. Der Minister erhebt schließlich Einspruch gegen die Verunglimpfung der Leipziger Reichsgerichtsurteile und erklärt, er sei als Minister nicht demokratischer Parteimann, sondern diene allein dem Recht.

Abg. Dr. **Herzfeld** (Komm.) richtet heftige Angriffe gegen die Rechtspflege. Die Revolution habe leider nicht mit den reaktionären Richtern aufgeräumt.

Auf weitere Bemerkungen des Abg. Dr. **Rosenfeld** (U. Soz.) erklärt der Reichsjustizminister **Schiffer** nochmals, er habe den Reichstagsbeschluß über die Nachprüfung der Sondergerichtsurteile loyal ausgeführt.

Abg. **Radbruch** (Soz.) unterstützt die Auslegung, die der Abg. Rosenfeld dem Reichstagsbeschluß und dem sozialdemokratischen Antrag gegeben hat und widerspricht der Auffassung des Ministers Schiffer, daß eine besondere Stelle zur Nachprüfung der Urteile nicht verlangt worden sei.

Minister **Schiffer** erklärt, er könne aus wohlerwogenen Gründen die Einrichtung einer solchen Stelle nicht zusagen.

Abg. **Müller-Franken** (Soz.) stimmt den Abgg. Rosenfeld und Radbruch in der Auslegung des Beschlusses zu. — Der Etat des Reichsjustizministeriums wird hierauf angenommen.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfs, durch **den die Gehaltsgrenze für die Angestelltenversicherung auf 28 000 Mark ausgedehnt** werden soll.

Abg. **Giebel** (Soz.) erklärt, in Angestelltenkreisen habe der Entwurf wegen der unerträglich hohen Beiträge geradezu Entsetzen erregt. Eine Heraufsetzung der Gehaltsgrenze für die Versicherungspflicht müßte auch ohne Beitragserhöhung möglich sein. **Die Preise seien auf das Zehn- bis Zwölffache, die Angestelltengehälter** im günstigsten Falle auf das **Sechsfache** gestiegen. Der Redner schließt, seine Freunde könnten der Klasseneinteilung des Entwurfs nicht zustimmen und müßten eine gründliche Verbesserung im Sozialpolitischen Ausschuß verlangen. Sie würden die Ausdehnung der Versicherungspflicht auf 40000 Mark beantragen. Am besten sei die Ueberleitung der Angestelltenversicherung in die allgemeine Sozialversicherung.

Reichsarbeitsminister **Brauns** betont dem Vorredner gegenüber, der vorliegende Entwurf entspreche einer nachdrücklichen Forderung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte. Mit den Angestelltenorganisationen sei darüber schon im Januar und Februar verhandelt worden. Die Regierung betrachte die Vorlage als ein Notgesetz.

Die Beratung wird hierauf abgebrochen.

Nächste Sitzung: Freitag 1 Uhr (Weiterberatung und kleinere Vorlagen).

Sächsischer Landtag.

wtl. Dresden, 23. Juni.

Präsident Fräßdorf eröffnete die Sitzung kurz nach 1 Uhr. Nach unwesentlichen Mitteilungen wird in die Tagesordnung eingetreten, an deren Spitze eine **kurze Anfrage** der demokratischen Fraktion steht, ob die Regierung bereit sei, den **Alt- und Ruheständlern und Hinterbliebenen derselben** einen bestimmten Teil der ihnen zustehenden Ausgleichssumme — unbeachtet des Reichseinspruchs — umgehend auszahlen zu lassen. Ministerialdirektor **Schmidt** erwiderte, daß an diejenigen Ruheständler, bei denen nicht eine Rückforderungsgefahr vorliege und die 10 Dienstjahre erfüllt haben, die Auszahlung erfolgen könne. Witwen und Waisen, deren Ansprüche nicht diese Zeit zurücklägen, müßten vorläufig ausgeschlossen bleiben.

Alsdann tritt das Haus in die 2. Beratung des Antrags Zeller (Dnatl.) betr. die **Notlage der Kleinrentner** ein. Abg. Dr. **Eberle** (Dnatl.) erstattete den Ausschußbericht und beantragt: a) durch ein Gesetz die Bestimmungen der Altersrentnerbank so zu ergänzen, daß sie den besonderen Verhältnissen der Kleinrentner weitgehendste Rechnung tragen; b) für die in Not geratenen Kleinrentner zur Linderung dieser Notlage einen Betrag von 5 Millionen Mk. bereit zu stellen. Die Zuweisung dieser Beihilfen soll nach denselben Grundsätzen erfolgen, nach denen an die Sozialrentner die Beihilfen gewährt wurden; c) die Gemeinden anzuweisen, Hilfsstellen zu errichten, die unter Mitwirkung der Organisationen der Kleinrentner Rat und Hilfe gewähren. Frau Abg. **Büttner** (Soz.) spricht dagegen, daß **die eine Klasse von den Aermsten der Armen herausgegriffen und anders behandelt werden soll, als die Arbeiterrentner.** Diese hätten ein noch vielfach geringeres Einkommen als die Kapitalrentner. Sie fordert eine gleichmäßige Verteilung der Beihilfe. In der weiteren Debatte traten die Redner der Rechtsparteien für die Annahme der Anträge ein, während die Linke scharfe Kritiken äußert. Die Anträge werden gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen.

Es folgte die 2. Beratung über die Anträge zur **Behebung der Wohnungsnot.** Frau Abg. **Büttner** (Soz.) berichtete für den Haushaltsausschuß A. Antrag Röllig und Genossen wird durch Hinweis auf die Denkschrift der Regierung zur Wohnungsnot für erledigt erklärt, ebenso Rammelsberg und Genossen, betr. Ueberlassung der Truppenübungsplätze zu Siedlungszwecken. Antrag Arzt und Genossen, betr. a) Unterstützungen von Vereinigungen baugewerblicher Arbeiter, wird abgelehnt. b) Förderung des Kleinwohnungsbaues, restlose Ausnützung vorhandener Wohnräume, wird angenommen. Ferner wird angenommen Antrag Jähnig und Genossen, betr. volle Berücksichtigung des freien Baugewerbes bei Wohnungsbauten aus staatlichen und gemeindlichen Mitteln, in namentlicher Abstimmung. Schließlich wird Antrag Ebert und Genossen unter 1. betr. Rationierung großer Wohnungen und deren Beschlagnahme ebenfalls unter 2. Ueberlassung dieser Wohnungen nebst Mobiliar an Obdachlose, abgelehnt.

Darauf tritt das Haus in die **erste Beratung des Gesetzentwurfs über Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Hebammen** ein. Die Vorlage wird dem Rechtsausschuß überwiesen. Ferner wird der Gesetzentwurf über die Kosten der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenenfürsorge dem Haushaltsausschuß A überwiesen. Schließlich findet die Vorlage über Gewährung von **Darlehen an den Stock für Blinde und Schwachsinnige** Genehmigung.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Nächste Sitzung Freitag vormittag 9 Uhr. Dringliche Anforderungen zu Etatskapitalen.

Sport.

Fußball. Spielvereinigung e. V. Jugendausschuß. Die 1. Jugend hatte Mittwoch den Jugendmeister R. S. V. 1. Jugend zum Gegner und konnte trotz überlegenem Spiel nur 1:1 spielen. Bei Spielv. enttäuschte der Sturm. R. S. V. wählte eine neue Aufstellung aus, die sich gut bewährte.

Vermischtes.

Gegen das Rauchen der Frauen. Unter „Times"-Meldung aus Newyork zufolge wurde im amerikanischen Repräsentantenhause eine Bill eingebracht, den Frauen das Rauchen bei Strafe von 5 Pfund zu verbieten. Im Wiederholungsfalle beträgt die Strafe 25 Pfund für jede geraucht Zigarette. Wenn eine Frau im öffentlichen Lokal raucht, unterliegt der Besitzer derselben Strafe.

Ueberschwemmungen in Kiautschou. Nach einem Telegramm der „Chicago Tribune" aus Tokio sind auf Kiautschou 25 Dörfer durch starke Regenfälle und anschwellende Flüsse überschwemmt worden. Mehr als 200 Personen sollen umgekommen sein.

Hinrichtung zweier Mörder. Gestern morgen wurde durch eine Reichswehrabteilung in Kempten im Allgäu das Todesurteil gegen den 37 Jahre alten Fuhrmann Schichtl und den 23 Jahre alten Hans Resel durch Erschießen vollstreckt. Sie hatten die Ehefrau des Schichtl auf grauenhafte Weise ermordet.

Attentat auf einen Berliner Ringbahnzug. Mittwoch abend wurden auf den von Neu-Kölln nach Tempelhof fahrenden Ringbahnzug mehrere Schüsse abgegeben. Eine Kugel durchschlug die Fensterscheiben eines Abteils, ohne jedoch jemand zu verletzen. Sofort eingeleitete Ermittelungen nach den Tätern blieben erfolglos.

Raubmord. In Untermarkfeld bei Ingolstadt ist nach einem Telegramm des „Berl. Lokalanzeigers" der 50jährige Landwirt Oppelheimer nachts im Bette von drei jungen Burschen, die Geld von ihm haben wollten, erschossen worden.

Kirchennachrichten.

5. Trinitatissonntag 1921.

Riesa. Trinitatiskirche: 9 Uhr Predigt (Luk. 5, 1—11), danach Abendmahl (Beck), 11 Uhr Gottesdienst für Schwerhörige (Lutharbt). Kollekte für die religiöse Unterweisung der Jugend. **Klosterkirche:** 8 Uhr Predigt (Beck). 7 Uhr Blaukreuzstunde im Jugendheim (Past. Seltmann). Wochenamt I Beck, II Lutharbt.

Friedrich-August-Straße 9. Dienstag 8 Uhr Gemeinschaftsstunde.

Weida. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Mitfeier des Johannisfestes. Chorgesang: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, 8stimm. Kinderchor von Mendelssohn. Kollekte. ½10 **Kindergottesdienst.**

Pausitz. 8 Uhr Predigtgottesdienst in Jahnishausen. Kollekte. 1 Uhr Kindergottesdienst. ¼4 Kirchenkonzert.

Gröba. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte. Wochenamt Denecke.

Röderau. Heute ½8 Johannisfeier. Sonntag 8 Predigtgottesdienst, ½10 Unterredung mit den Konfirmierten. Mittwoch Jünglingsverein. Donnerstag Frauenverein im Café Kretzschmar.

Zeithain. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst.

Glaubitz. 8 Uhr Lesegottesdienst. 1 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag Jungfrauenverein.

Nünchritz. 10 Uhr Predigt und Kindergottesdienst im Gesellschaftshause.

Kath. St. Barbara-Kapelle (Mathildenstraße 9). Um ½9 Uhr Gottesdienst in Lommatzsch, in Riesa nur hl. Messe um 11 Uhr, abends ½8 Uhr Volksverein bei Höpfner. Mittwoch ist das Fest Peter und Paul. Um 7 Uhr Gottesdienst in Zeithain, 9 Uhr in Riesa. Werktags hl. Messe um ½7 Uhr.

Fritz Schmidt
Martha Schmidt
geb. Schubert
danken herzlich für die zu ihrer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und schönen Geschenke.
Riesa, den 19. Juni 1921.

Für die uns anläßlich unserer Hochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen zugleich im Namen unserer Eltern unsern
herzlichsten Dank.
Boberfen/Gohlis, am 19. 6. 1921.
Max Seiler und Frau Lina geb. Dietrich.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken, zugleich im Namen der Eltern, herzlichst.
Nünchritz, am 19. 6. 21.
Bruno Rastig und Frau
Martel geb. Anders.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und schönen Geschenke sagen wir allen, zugleich im Namen unserer Eltern, **herzlichsten Dank.**
Gohlis, 24. Juni 1921.
Alfred Richter und Frau Lina geb. Braune.

Hans Stühlers
Wachholderbeersaft
ohne Zucker, gar. rein, uraltes Hausmittel, darf in keinem Haushalt fehlen. In jedem Geschäft erhältlich. Generalvertrieb durch:
Medizinal-Drogerie A. B. Hennicke.

Güter und Wirtschaften jeder Größe, Gasthöfe, Bäckereien, sowie andere Geschäfts- und Zinshäuser werden von zahlungsfähig. Käufern gesucht durch
R. Haferkorn, Kommissionsgeschäft,
Kraupa b. Elsterwerda, Fernspr. Elsterwerda 344.

ICH LACHE,
wenn ich sehe, wie viele Leute bei dem Wort „Kaffee-Ersatz" abwehrend den Kopf schütteln! — Alle diese haben Cafetin, den gesunden sparsamen Ersatz für Bohnenkaffee, in seiner jetzigen Güte noch nicht kennengelernt.
Cafetin ist überall für 3,50 M. p. Pkt. zu haben!

Eichkätzchen zu kaufen. Steuermarke Gohlis, Nr. unbekannt. Bitte Mitteilung an Seidel, Gohlis oder Kirschhütte Wülknitz.

Achtung. Zeithain. Im Gute Nr. 10 steht seit ca. 4 Tagen eine herrenlose **Mähmaschine.** Der Eigentümer hat sich sof. zu melden und selbige gegen Bezahlung der Insertionsgebühren abzuholen, andernfalls weiter darüber verfügt wird. **Robert Siel.**

Verloren Portemonnaie von Hauptstraße bis Carolastraße. Geg. Belohnung abzugeben Carolastraße 12, 3.

Möbl. Zimmer per 1. 7. gesucht. Off. unt. Y V 7249 an das Tabl. Riesa.

Anst. Kriegersw., 36 Jahre, 2 Kd. (11 u. 9 J.), wünscht sich **glücklich zu verheiraten.** Nur ernstg. Off. erbeten unt. W V 7247 an d. Oschatzer Tabl.

2. Wirtschaftsmädchen oder Scholarin wird für Rittergutsverwaltung bei Familienanschluß und Taschengeld zum 1. Juli gesucht. Angeb. u. A W 7251 an das Tageblatt Riesa.

Aufwartung wegen Erkrankung d. jetzigen sofort gesucht Musikgesch. B. Zenner.

Für 15. 7. oder 1. 8. suche ein umsichtiges, solides, **ehrliches Mädchen** welchem Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen. Angebote unter Z V 7250 an das Tabl. Riesa erbeten.

1 Lehrmädchen für unsere Stepperei per sofort gesucht. Gebr. Gaft, Wettinerstr. 9.

Tüchtige Maurer sofort für dauernd gesucht. **Baumeister Wohlrab,** Denben bei Dresden.

Selten schöner **Fuchswallach,** lammfromm, zugfest u. geritt., fehlerfrei, pass. für Handelsleute, steht zu verkaufen Hauptstraße 45.

Ein Wurf **deutsche Schäferhunde,** 6 Wochen alt, steht zum Verkauf. Eltern erstklassig. Stehohren. Schäferei Göhlen (Jahnishausen).

Eleg. Kleid und verschiedene Blusen, Gr. 44, zu verkaufen Schützenstr. 27, 2. L.

Sehr guterh. heller **Kinderwagen** mit neuer Gummibereifung zu verkaufen. Zu erfr. im Tageblatt Riesa.

Motorrad Harley-Davidsohn, 9/12 PS, m. guter Bereifung, fahrfertig, sofort umständehalber preiswert verkäuflich. Interessenten erbitte ich Anfragen unter D W 7856 an Rudolf Mosse, Dresden zu richten.

Billig zu verkaufen: 7 St. Doppelbänke m. Lehne, 2 m lang, 8 St. Tische, 3 m lang, ½ m breit, alles zerlegbar, ferner gutr. beff. Herrenanzüge (blau), 1 Mantel für große Figur, 1 Burschenanzug, 1 großer Reisekoffer, 1 Handofen m. Rohr u. v. m. **Rohprodukten-Handlung Richters Nachf.** Karl Hofmann, Gröba, Kirchstraße. Tel. 462.

Guterh. Kinderbettstelle zu kaufen gesucht Bismarckstr. 70, 2. L.

Gebrauchte Matratze, neu vorgerichtet, preiswert zu verkaufen Hauptstr. 52.

Gebr. Badewanne guterhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unt. B W 7253 an das Tageblatt Riesa.

Eine fast neue **Zinkbadewanne** mit Messingdämpfer preiswert zu verkaufen Zeithain Nr. 36.

1 Kinderkorb m. Gestell und Matratze, 65 M., 1 schwarzer Herrenhut, Gr. 54, 80 M., sowie mehrere gebr. Mädchenwäsche, f. 5—6 Jahr passend, zu verkaufen Bismarckstr. 47, Hth.

Kleiderschränke, Vertikos, Sofas, Polstergarnituren, Chaiselongues, Spiegel, **Kommoden,** Stühle, Ausziehtische, Bettstellen mit und ohne Matratzen, **Büfetts,** Schreibsekretäre, Waschtische, Kücheneinrichtungen, Schreibtische, Brotschränke, 1 Nähmaschine u. v. a. m. billig zu verkaufen. **Oskar Meffe** Riesa, Bruchgasse 4.

4 Meter lange **Ladentafel** preiswert zu verkaufen Goethestr. 39. Tel. 770.

Steiliger Kaninchenstall billig zu verkaufen Hauptstr. 39a, 3.

Allen Epilepsie- (Fallsucht-Krämpfe) sowie Bettnässen (Blasenleiden, Blasenschwäche-) Leidenden ert. kostenlose Auskunft auch in schwierigen Fäll. Pfarrer u. Schulinspekt. a. D. P. O. Fiedler, Niewerle S. 416 N/L.

In 1 Std. verreckt Ein jeder Caranlia Kopf- Filz- Läuse Filz- Kleider- Wasch- (Brut) bei Mensch und Tier mit „Kampolda". Sicher Mittel. Weiter versendet. Postversand und zu haben bei Alfred Böhlig, Hauptstr. 73.

Altmetalle und Eisen Lumpen, Papier, Wolle, Felle, sow. alle anderen Rohprodukte kauft höchstzahlend **Roh-Produkten-Einkauf Richters Nachf.** Karl Hofmann Gröba, Kirchstr. 32.

Schutt und Asche kann auf Sportplatz Marxstraße in der Zeit von vorm. 9 Uhr bis 7 Uhr abends noch bis Ende d. M. abgeladen werden. Verein f. Leibesübungen Riesa e. V.

Einige Fuhren **Bausand** verkauft ab Hof Hans Ludewig Nachf.

Gebr. Krumnau Holz und Kohlen Riesa (Elbe).

Kaufe stets gebrauchte Photoapparate und Feldstecher. Bruno Römer, Waldheim, Sa.

10 Zentner **altes Wiesenheu** zu kaufen gesucht. Marmorwerke Gustav Schulze, Riesa.

Ausfuhr-Erklärungen weiße, 19:29 cm wieder vorrätig in d. Tageblatt-Druckerei Riesa.

Eismaschinen Eisformen empfiehlt **A. Kunzsch, Hauptstr. 60.**

Hochfeine neue Matjes ff. neue saure Gurken. Ernst Schiller Nachf.